

A1NEU2 Präambel

Gremium: KVo Potsdam

Beschlussdatum: 16.01.2019

Text

Potsdam ist ein attraktiver Lebensort: kinder- und familienfreundlich, Stadt der Wissenschaft, der Kultur und des Films, des Sports. Potsdam bietet seinen Bürger*innen einen Lebens-, Wirtschafts- und Arbeitsraum in einer einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft. Die Geschichte Potsdam ist eng mit den historischen Brüchen deutscher Geschichte verbunden, so dass Erinnerung, Aufarbeitung und geschichtlicher Diskurs besondere Beachtung verdienen. Das neue Potsdamer Toleranzedikt, ein breites zivilgesellschaftliche Bündnis „Potsdam bekennt Farbe“ und eine engagierte Willkommenskultur zeugen von einer weltoffenen und toleranten Stadt.

Die dynamischen Entwicklung der Landeshauptstadt in den vergangenen 30 Jahren zieht Menschen aus ganz Deutschland und der Welt nach Potsdam. Dies führte in den letzten Jahren zu einem rasanten Bevölkerungsanstieg, der nach wie vor anhält. Dieser Wachstum muss gestaltet und daher weiter kommunalpolitisch begleitet werden. Demografischer Wandel, Klimawandel, Bildung, Arbeit und Wohnen, gesellschaftliche Integration, Infrastruktur und Vorsorge für die Zukunft – das sind nur einige der Aufgaben, um welche die Potsdamer Stadtverordnetenversammlung sich verstärkt kümmern muss.

Aber ein wachsendes Potsdam lebt auch von seinen Bürger*innen - wir wollen mitbestimmen, wie unser Potsdam der Zukunft aussieht. Potsdam ist unsere Wohn- und oft auch Arbeitsstätte - hier muss es allen möglich sein, klimaverträglich, gesund und sozialverträglich auch bei geringen Einkommensverhältnissen zu leben. Im Spannungsfeld von touristischer Attraktivität, Wachstum, Anpassung an den Klimawandel und berechtigten Ansprüchen der Menschen auf erschwinglichen eigenen oder gemieteten Wohnraum gilt es Lösungen für eine gute Weiterentwicklung der Stadt finden.

Deswegen setzen wir, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, uns dafür ein, Potsdam zukunftsfähig zu gestalten. Wir engagieren uns für eine tolerante, sozial bereichernde und kulturell lebendige Stadt, in der alle Menschen mit unterschiedlichen Lebensentwürfen gemeinsam gut leben können.

Liebe Potsdamer*innen,

Bei den Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 bestimmen WIR, wer in den nächsten fünf Jahren die Stadtgesellschaft in der Stadtverordnetenversammlung und in den Ortsbeiräten repräsentiert und über die Geschicke der Stadt in herausgehobener Position mitbestimmt.

Im Mai vor 30 Jahren fand die letzte Kommunalwahl der DDR statt. In den Wahlbüros waren viele von uns in Potsdam bei der Auszählung dabei und bezeugten, dass 10 Prozent der Wahlberechtigten nicht für die SED und die Blockparteien der Nationalen Front stimmten. Dennoch lautete das offizielle Wahlergebnis am nächsten Tag 98 Prozent. Dieser offensichtliche Wahlbetrug wurde von Bürgerrechtler*innen zur Anzeige gebracht und war erster sichtbarer Widerstand

43 gegen den vormundschaftlichen Staat der DDR. Im 30. Jahr nach der friedlichen
44 Revolution sind wir besonders stolz auf unsere Wurzel aus dieser Bürgerbewegung,
45 die die Voraussetzung dafür schuf, dass wir heute frei wählen können. Dieses
46 Erbe verpflichtet uns nach wie vor. Gerade heute in Zeiten eines aufkommenden
47 Populismus müssen wir uns wieder stärker für die errungene Demokratie einsetzen
48 und für sie werben.

51 Potsdam ist ein attraktiver Lebensort: kinder- und familienfreundlich, Stadt der
52 Wissenschaft, der Kultur und des Films, des Sports. Potsdam bietet seinen
53 Bürger*innen einen Lebens-, Wirtschafts- und Arbeitsraum in einer einzigartigen
54 Natur- und Kulturlandschaft. Die Geschichte Potsdam ist eng mit den historischen
55 Brüchen deutscher Geschichte verbunden, so dass Erinnerung, Aufarbeitung und
56 geschichtlicher Diskurs besondere Beachtung verdienen. Das neue Potsdamer
57 Toleranzedikt, ein breites zivilgesellschaftliche Bündnis „Potsdam bekennt
58 Farbe“ und eine engagierte Willkommenskultur zeugen von einer weltoffenen und
59 toleranten Stadt.

61 Die dynamischen Entwicklung der Landeshauptstadt in den vergangen 30 Jahren
62 zieht Menschen aus ganz Deutschland und der Welt nach Potsdam. Dies führte in
63 den letzten Jahren zu einem rasanten Bevölkerungsanstieg, der nach wie voranhält.
64 Dieser Wachstum muss gestaltet und daher weiter kommunalpolitisch begleitet
65 werden. Demografischer Wandel, Klimawandel, Bildung, Arbeit und Wohnen,
66 gesellschaftliche Integration, Infrastruktur und Vorsorge für die Zukunft – das
67 sind nur einige der Aufgaben, um welche die Potsdamer
68 Stadtverordnetenversammlung sich verstärkt kümmern muss.

70 Aber ein wachsendes Potsdam lebt auch von seinen Bürger*innen - wir wollen
71 mitbestimmen, wie unser Potsdam der Zukunft aussieht. Potsdam ist unsere Wohn-
72 und oft auch Arbeitsstätte - hier muss es allen möglich sein, klimaverträglich,
73 gesund und sozialverträglich auch bei geringen Einkommensverhältnissen zu leben.
74 Im Spannungsfeld von touristischer Attraktivität, Wachstum, Anpassung an den
75 Klimawandel und berechtigten Ansprüchen der Menschen auf erschwinglichen eigenen
76 oder gemieteten Wohnraum gilt es Lösungen für eine gute Weiterentwicklung der
77 Stadt finden.

79 Deswegen setzen wir, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, uns dafür ein, Potsdam zukunftsfähig
80 zu gestalten. Wir engagieren uns für eine tolerante, sozial bereichernde und
81 kulturell lebendige Stadt, in der alle Menschen mit unterschiedlichen
82 Lebensentwürfen gemeinsam gut leben können.

84 Mit diesem Wahlprogramm präsentieren wir von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Potsdam
85 unsere Ideen und Vorstellungen für Potsdams Zukunft. Unsere politischen
86 Leitlinien wie auch konkrete Positionen und Handlungsvorschläge haben wir
87 nachfolgend in zehn Kapiteln formuliert.

88 Den Kompass für unser bündnisgrünes Engagement in der Stadt, quer über alle
89 einzelnen Politikfelder hinweg, liefern unsere grundlegenden Überzeugungen:
90 Wir setzen uns ein für eine offene demokratische Gesellschaft, die

92 solidarisch auch die Bedürfnisse sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen
93 berücksichtigt,

94

95 behutsam die Stadträume weiterentwickelt und Lebensqualität erhöht

96

97 verantwortlich mit der natürlichen Umwelt umgeht, Ressourcen schont und

98 ambitioniert zum Klimaschutz beiträgt

99

100 und vielfältig und kulturell lebendig Räume für ein Miteinander der Menschen

101 bietet, das Hass und Hetze keinen Raum lässt.

102

103 Wir bitten dafür um dein Vertrauen bei der Kommunalwahl.

104 WEIL WIR HIER LEBEN!